



Der Gebrauch solches Instruments ist folgender.

An legt den Geometrischen Riß auf das Tischlein vor das angehängte thürlein D, und nimt das Instrument G mit der ausgezognen blehernen Büchsen; sezet dasselbe daran geschraubte stefflein / auff den Punct der Geometrie / hebt das Thürlein in die höhe / und läffet das Lineal gegen dem Papier des Thürleins abschiesßen (denn das Lineal liege in beyden theilen des Instruments G und C frey) so findet man seine Perspectiv Puncten. Wen man nun den Perspectiv grund also gefunden hat / so rüft man den Schub an dem Instrument G, so hoch man das Corpus haben will. Weil nun das Lineal so vil höher lieget / so punctirtes den aufzug gleicher gestalt auch ab / das ist: man läßt das Lineal den Horizont seyn / und bringet alsobald durch solche Horizont linie den Punct der Perspectiv heraus.

Erklärung des Dritten Instruments in der Dritten Figur.

Dieses Instrument ist die so genandte Portula des weitberühmten Mahlers Alberti Dürer in angehendem vorigen seculo zu Nürnberg / der seiner Geschicklichkeit halber vom damaligen Röm. Keyser / dem Churfürsten zu Sachsen und vielen andern hohen Potentaten sehr hoch und werth gehalten worden / aber die Gemeine Noth aller dieser Künstler / deren vortrefliche Wissenschaft so sehr sie auch in die augen leuchtet / so wenig doch ihre werke pflegen vergüldeet werden / nichts desto minder erdulden müssen. Dieser grosse Künstler / und der mit wahrheit der Prinz aller Mahler kan genennet werden / nahm vier Stäbe oder Ruten mittelmässiger Grösse / und ließ aus denenselbē ein Thürlein / wie mit A B C D angewiesen verfertigen / an dessen seiten nachgehends ein Hölzernes Fensterlein gefüget wurde / so mit K L M N bezeichner zu sehen / an welches man einen reinen Bogen Papier steifanmachen künfte / und solches also nach belieben auf und zu machen; An der ecken das Thürleins A C wurden zwene fädem angemacher; Am jedweder seiten so wohl A D als B C wurden von drath erliche häckichen gemacht / umb welche zuzeiten die fädem konten gewunden werden / wie bey C und F. zu sehen. Und dieses ist die ganze Zubereitung und Verfertigung solchen Instruments.

Der